

# Stadtteilkonferenz

## Neustadt – Altstadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz  
am 25.02.2014  
in der Rudolf-Roß-Grundschule

TeilnehmerInnen:

Wegen der hohen Teilnehmerzahl, von mehr als 120 Personen, werden die Teilnehmer in diesem Protokoll nicht namentlich aufgelistet.

### Tagesordnung:

	<b>Begrüßung</b>
<b>TOP 1</b>	<b>Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz</b>
	<b>Informationen zur Europa- und</b>
	<b>Bezirksversammlungswahl 2014</b>
<b>TOP 2</b>	<b>Kurzvorstellung der Kandidaten der</b>
	<b>einzelnen Parteien zur</b>
	<b>Bezirksversammlungswahl</b>
<b>TOP 3</b>	<b>Plakataktion zur Sauberkeit im Stadtteil</b>
<b>TOP 4</b>	<b>Vorstellung des Portugalfestes durch</b>
	<b>den Veranstalter</b>
	<b>Sonstiges</b>

### **Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz**

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 21.01.2014 konnte aufgrund der hohen Teilnehmerzahl nicht besprochen werden und wird auf die nächste Stadtteilkonferenz am 22.04.2014 verschoben.

### **TOP 1 Informationen zur Europa- und Bezirksversammlungswahl 2014**

Herr Behrens vom Bezirksamt Hamburg-Mitte stellt das aktuelle Wahlrecht zur Europa- und Bezirksversammlungswahl 2014 vor. Die vollständige Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Behrens sucht noch für die kommende Wahl Wahlhelfer. Wer Interesse hat kann sich an: [hartwig.behrens@hamburg-mitte.hamburg.de](mailto:hartwig.behrens@hamburg-mitte.hamburg.de) wenden.

### **TOP 2 Kurzvorstellung der Kandidaten der einzelnen Parteien zur Bezirksversammlungswahl**

Jede Partei stellt sich mit einem ihrer Kandidaten für die kommenden Bezirkswahlen in Hamburg-Mitte vor. Herr Gerhold von der Piraten-Partei hat im Vorwege abgesagt, da er an einer zeitgleichen Ausschusssitzung teilnehmen musste.

Es stellen sich vor: Frau Detamble-Voss (Die Linken)  
Herr Hoitz (CDU)  
Herr Knode (Die Grünen)  
Herr Patzer (FDP)  
Herr Willner (SPD)

### **TOP 3 Plakat-Aktion zum Thema Sauberkeit im Stadtteil**

Herr Bartz stellt das fertige Plakat zum Thema Sauberkeit im Stadtteil wie auf der letzten STK angekündigt kurz vor. Mit dem Plakat soll auf die Probleme mit Hundekot auf den Gehwegen und Müll in den Grünanlagen hingewiesen werden. Die Aktion soll nicht nur bei den Bewohnern der Neustadt ein Bewusstsein für diese Probleme schaffen, sondern gerade auch die zahlreichen Besucher des Stadtteils ansprechen. Das Plenum hat keine Ergänzungen und das Plakat wird wie vorgestellt gedruckt.

Es wird durch Mittel des Managements des öffentlichen Raumes finanziert und soll ab Mitte/Ende März im Stadtteil verteilt und aufgehängt werden. Die fertigen Plakate sind dem Protokoll als .pdf-Datei angehängt.

### **TOP 4 Vorstellung des Portugalfestes durch den Veranstalter**

In den letzten Wochen vor der Stadtteilkonferenz ist bekannt geworden, dass in diesem Jahr zu Pfingsten in der südlichen Neustadt ein portugiesisches Kulturfest rund um die Ditmar-Koel-Straße und die Michelwiese stattfinden soll. Anlass ist das 50-jährige Jubiläum zum Anwerberabkommen Deutschlands mit Portugal.

Aufgrund von bereits zahlreichen anderen Großveranstaltungen rund um den Stadtteil reagieren die Anwohner auf die Ankündigung der Veranstaltung sensibel. Ein Teil der Anwohner der südlichen Neustadt befürchten dadurch ein Verkehrschaos, Lärmbelästigung, Parkplatznot, betrunkene Gäste, etc. und sind über die nicht stattgefundenen Kommunikation mit den Bewohnern enttäuscht.

In dem letzten Cityausschuss wurde deshalb vorgeschlagen, den Veranstalter zur STK eingeladen, damit er die Veranstaltung gegenüber den Bewohnern vorstellt. Herr Da Silva und Herr Bergmann präsentieren das bisherige Konzept des Portugalfestes. Die vollständige Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Nach der Präsentation beginnt eine lebhafte Diskussion zwischen den Anwohnern und den Veranstaltern. Die Anwohner machen deutlich, dass es ihnen nicht um die Verhinderung des Portugalfestes geht, sondern aus ihrer Sicht, um eine permanente Belästigung zwischen Mai und September durch Großveranstaltungen. Die Politik und der Bezirk sollten den Schutz der Anwohner bei den zahlreichen Veranstaltungen mehr beachten.

Die Anwohner übergeben eine Fragenliste an den Veranstalter. Diese Liste enthält dabei fast alle Bedenken und Anregungen der Anwohner die während der STK gegenüber der Veranstaltung geäußert wurden. Die Liste ist dem Protokoll beigefügt.

Der Veranstalter hat zugesagt die Fragen innerhalb einiger Tage zu beantworten. Außerdem schlägt Herr Bartz vor, dass sich Anwohnervertreter und die Veranstalter gemeinsam mit dem Quartiersmanagement in den nächsten Tagen noch einmal zusammensetzen, um Inhalte, Dauer und Größe des Festes zu diskutieren. Herr Da Silva stimmt einem solchen Termin zu.

Nachtrag: Einige Anwohnervertreter haben sich am 06.03.2014 mit den Veranstaltern und dem Quartiersmanagement zusammengesetzt und über die Umsetzung der Veranstaltung diskutiert. Offene Fragen wie zum Beispiel Parken während der Veranstaltung für Anwohner, Veranstaltungsdauer und Zugänglichkeit der Häuser wurden besprochen und nach Lösungen gesucht. Der Veranstalter hat bei den

meisten Punkten Kompromissbereitschaft signalisiert oder wird versuchen eine Lösung anzubieten.

Ende März. Anfang April soll es in der südlichen Neustadt noch eine weitere Informationsveranstaltung für Anwohner geben.

Die teilnehmenden Anwohner sind Stellvertreter und stehen mit ihrer Meinung nicht für alle Anwohner der südlichen Neustadt. Es gab auch Anwohner die sich bewusst gegen eine Teilnahme an den weiteren Gesprächen und Infoabenden mit dem Veranstalter ausgesprochen haben. Aus ihrer Sicht sind bereits alle Argumente im Cityausschuss und der Stadtteilkonferenz ausgetauscht worden.

### **Sonstiges**

Herr Bartz informiert nach der STK einige Anwohner kurz über den Sachstand zur Seilbahn: Die Initiative um Ex-Senatorin Herlind Gundelach (CDU) und Thomas Magold, Ex-Vorsitzender des Tourismusverbands Hamburg, die sich für den Bau einer Seilbahn über die die Elbe einsetzt, hat 12.000 Unterschriften gesammelt.

Die Seilbahn-Initiative hat zwar 12.000 Unterschriften gesammelt, allerdings werden im Bezirksamt zunächst die Unterschriften auf ihre Richtigkeit hin überprüft, denn gültig sind nur die Unterschriften, die von deutschen oder EU-Bürgerinnen und Bürgern aus dem Bezirk Mitte stammen. Bei dem Drittel-Quorum waren übrigens ca. 40% der Stimmen ungültig. Erst nach dieser Prüfung wird die Bezirksversammlung entscheiden. Stimmt das Gremium nicht zu, kommt es zu einem Bürgerentscheid, der dann die gleiche Wirkung haben würde wie ein Beschluss der Bezirksversammlung. Bei einem Bürgerentscheid dürfen alle für die Bezirkswahlen berechtigten Bürger abstimmen.

---

Die nächste Stadtteilkonferenz findet statt am

**22. April um 14:30 Uhr im JUKZ am Stintfang,  
Alfred-Wegener Weg 3, 20355 Hamburg**

Vorschläge zur Tagesordnung können per Email an  
[info@grossneumarkt-fleetinsel.de](mailto:info@grossneumarkt-fleetinsel.de) geschickt werden